

OTIF



ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL

OTIF/RID/RC/2010/38
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2010/38)

12. Januar 2010

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 22. bis 26. März 2010)

Tagesordnungspunkt 2: Tanks

Änderung der Begriffsbestimmung für "höchster Betriebsdruck" in Abschnitt 1.2.1

Antrag der Niederlande

ZUSAMMENFASSUNG

Erläuternde Zusammenfassung:	Änderung der Begriffsbestimmung für "höchster Betriebsdruck" in Abschnitt 1.2.1.
Zu treffende Entscheidung:	Änderung des derzeitigen Textes in Abschnitt 1.2.1 des RID/ADR.
Damit zusammenhängende Dokumente:	–

Einführung

1. Der höchste Betriebsdruck ist derjenige Druck, der im füllungsfreien Raum über dem Stoff unter den in der Begriffsbestimmung in Abschnitt 1.2.1 dargestellten Bedingungen gemessen wird.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

2. Der Wortlaut einiger der in der Begriffsbestimmung für "höchster Betriebsdruck" aufgeführten Bedingungen kann so interpretiert werden, dass der Druck im tiefsten Teil des Tanks verwendet werden sollte, der wegen des durch das Gewicht des beförderten Stoffes erzeugten Drucks leicht höher sein kann als der Druck im oberen Teil des Tanks.
3. Darüber hinaus wird eine Korrektur im ersten Unterabsatz nach den Absätzen a) bis c) in der Begriffsbestimmung vorgeschlagen. Um einen als Überdruck dargestellten Druck mit einem als absoluten Druck dargestellten Druck vergleichen zu können, sollte vom absoluten Druck der Umgebungsdruck abgezogen werden, was in der Begriffsbestimmung für "höchster Betriebsdruck" bisher nicht der Fall ist.

Antrag

4. Nachstehend ist der gesamte Text der Begriffsbestimmung für "höchster Betriebsdruck" in Abschnitt 1.2.1 wiedergegeben, wobei die Änderungen in **Fett- und Kursivschrift** dargestellt sind:

Höchster Betriebsdruck (Überdruck): Größter der drei folgenden Werte, **die während des Betriebs oben im Tank gemessen werden:**

- a) höchster effektiver Druck, der im *Tank* während des Füllens zugelassen ist (höchstzulässiger *Fülldruck*);
- b) höchster effektiver Druck, der im *Tank* während des Entleerens zugelassen ist (höchstzulässiger *Entleerungsdruck*);
- c) durch das Füllgut (einschließlich eventuell vorhandener Fremdgase) bewirkter effektiver Überdruck im *Tank* bei der höchsten Betriebstemperatur.

Wenn im Kapitel 4.3 nichts anderes vorgeschrieben ist, darf der Zahlenwert dieses Betriebsdrucks (Überdruck) nicht geringer sein als der Dampfdruck (absolut) **minus 1 bar** des Füllgutes bei 50 °C.

Bei *Tanks* mit *Sicherheitsventilen* (mit oder ohne Berstscheibe) mit Ausnahme von *Tanks* zur *Beförderung* verdichteter, verflüssigter oder gelöster *Gase* der Klasse 2 ist der **höchste Betriebsdruck (Überdruck)** jedoch gleich dem vorgeschriebenen Ansprechdruck dieser *Sicherheitsventile* (siehe auch *Berechnungsdruck*, *Entleerungsdruck*, *Fülldruck* und *Prüfdruck*).

- Bem.** 1. Für *ortsbewegliche Tanks* siehe Kapitel 6.7.
2. Für verschlossene *Kryo-Behälter* siehe Bem. zu Absatz 6.2.1.3.6.5.

Begründung

5. In Kapitel 6.8 wird der höchste Betriebsdruck verwendet, um den Prüfdruck von Abteilen in unterteilten Tanks zu bestimmen. Obwohl der durch das Gewicht der beförderten Stoffe erzeugte Druck relativ gering ist, entsteht ein substantieller Unterschied, wenn dieser in Absatz 6.8.2.1.14 a) beim höchsten Betriebsdruck von Tanks berücksichtigt wird. Zur Förderung der Harmonisierung der Auslegung von Tanks muss die Begriffsbestimmung unzweideutig sein.

Sicherheit: Die Sicherheit wird nicht beeinträchtigt.

Durchführbarkeit: Es sind keine Probleme zu erwarten.

Tatsächliche Anwendung: Unzweideutige Vorschriften verbessern die tatsächliche Anwendung.